Fabrikations- und Bürogebäude einer Uhrenfabrik in Lengnau bei Biel : Architekt Max Schlupp

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 11: **Geschäftshäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-34229

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

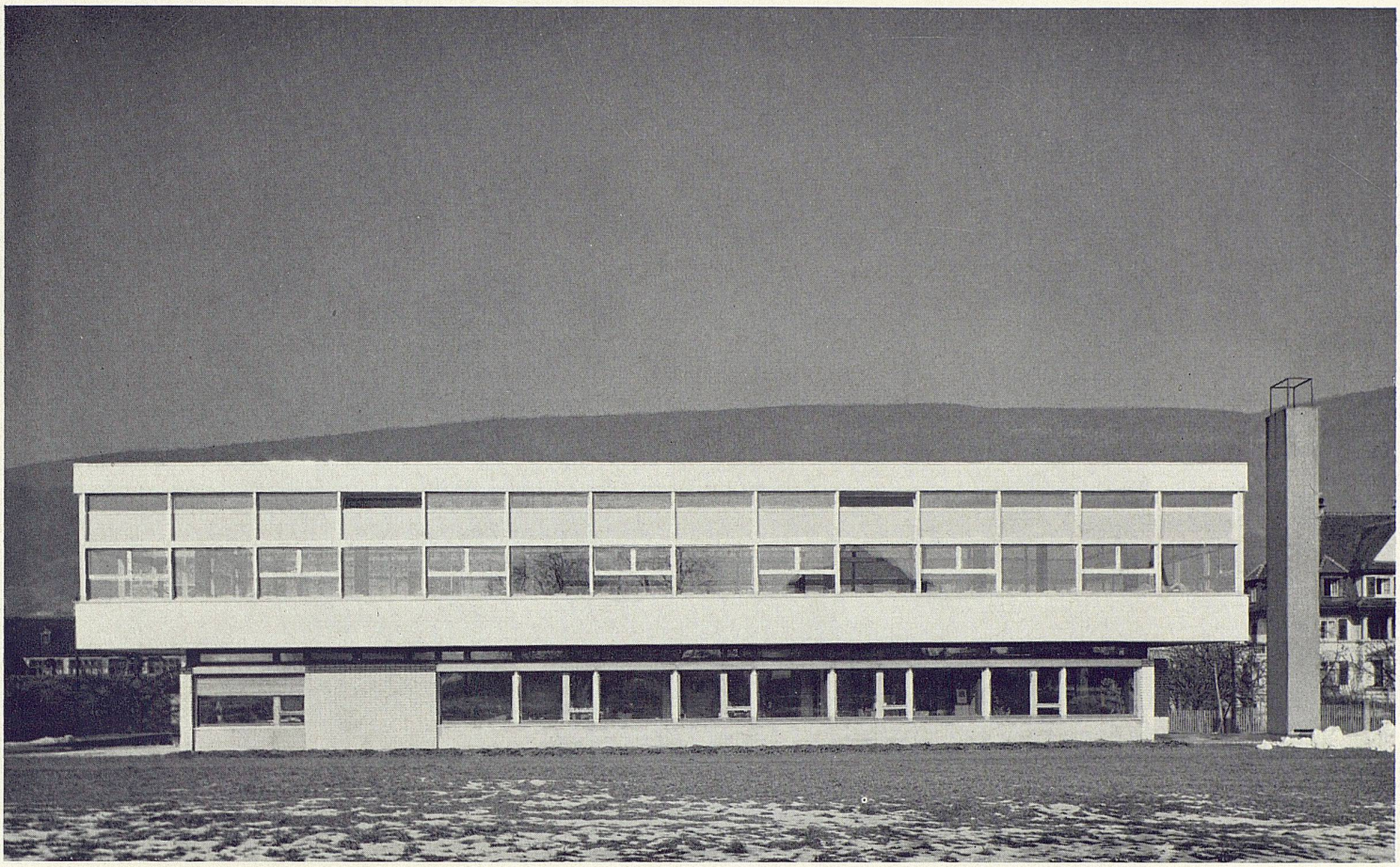
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fabrikations- und Bürogebäude einer Uhrenfabrik in Lengnau bei Biel



1

1955/56, Architekt: Max Schlup BSA/SIA, Biel
Ingenieur: R. Schmid SIA, Biel-Nidau

Aufgabe

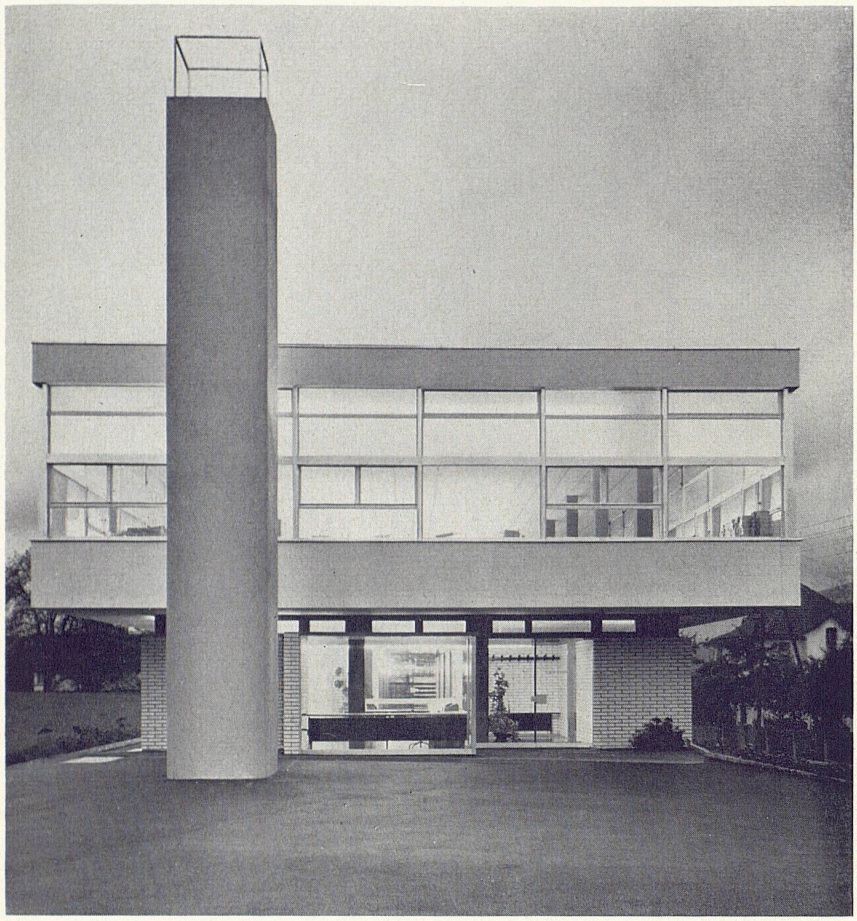
Es handelte sich darum, auf einem schmalen Terrainstreifen ein Atelier mit Büros und Nebenräumen für die Fertigfabrikation von Roßkopfuhren zu erstellen. Die Rohwerke und gewisse Bestandteile werden bezogen, und die Herstellung beschränkt sich auf die sogenannte Terminage der Uhren und deren Vertrieb in der ganzen Welt. Der kaufmännische Stab muß auch sehr leistungsfähig sein. Wie in allen Uhrengebieten, werden die Fabriken keinesfalls in speziell abgesonderten Industriegebieten erstellt, sondern vielfach zwischen die Wohnsiedlungen eingestreut, was zu einer eigenartigen Wirkung führt. Daher war auf einen möglichst niedrigen, flachen und sich unauffällig in die bestehende Situation einfügenden Bau Bedacht zu nehmen.

Lösung

Grundsatz für die Erstellung eines Uhrenateliers ist ein Maximum von Tageslicht auf die Etablis. Daher wurde für die Fabrik ein Raster von 1,05 m gewählt, entsprechend dem Axabstand der einzelnen Arbeitsplätze. Die Tragpfeiler wurden aus den Fassaden entfernt und so in das Atelier zurückverlegt, daß ein reibungsloser betrieblicher Ablauf gewährleistet wird. Das Atelier befindet sich im 1. Stock. Sämtliche Büros liegen im Erdgeschoss wegen des regen Betriebes von Lieferanten, Kunden usw. Im Keller sind alle Nebenräume, wie Heizung, Garderobe, Toiletten, Archiv und Garage untergebracht. Büro- und Arbeitereingang sind klar getrennt. Vom Empfang aus, neben dem Büroeingang, können sämtliche Bürotüren, die Treppenhalle und der Parkplatz überblickt werden.

Konstruktion

Eisenbetonskelett (Sichtbeton), Kiesklebedach.
Fenster, Keller und Erdgeschoß: normal, Doppelverglasung. Fenster Atelier 1. Stock: in Thermopane- und Thermoluxverglasung, teilweise fest in Holzrahmen verglast. Oberlicht ebenfalls Thermopane, wobei eine Scheibe in Filtrasol (Wärme und Strahlen absorbierend) ausgeführt wurde.
Der untere Teil der Fensterfront Atelier wird mit äußeren Lamellenstoren gegen Sonnenbestrahlung geschützt. Die Fenster der im Erdgeschoß gelegenen Büros sind mit äußeren, schließbaren Rolladen versehen.
Außenmauern im Keller Beton; im Erdgeschoß Kalksandsteine sichtbar.
Decken, Keller und Büros Sichtbeton; 1. Stock Akustikpavatex.



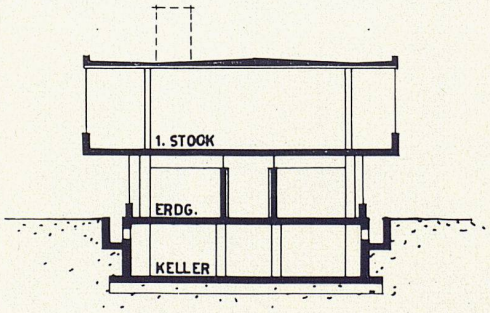
2

1
Südseite
Façade sud
South elevation

2
Ostseite mit Büroeingang
Façade est avec l'entrée des bureaux
East elevation with office entrance

3
Querschnitt 1 : 300
Coupe transversale
Cross-section

4
Blick von Süd-Westen
L'usine vue depuis le sud-ouest
The factory as seen from the southwest



3

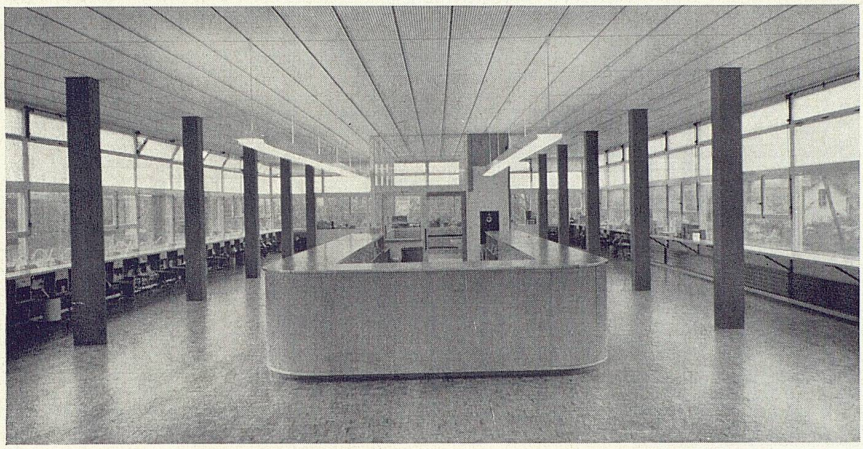
4

5
Fabrikationsraum mit Materialausgabe
Atelier et distribution du matériel
Manufacturing room with distribution of material

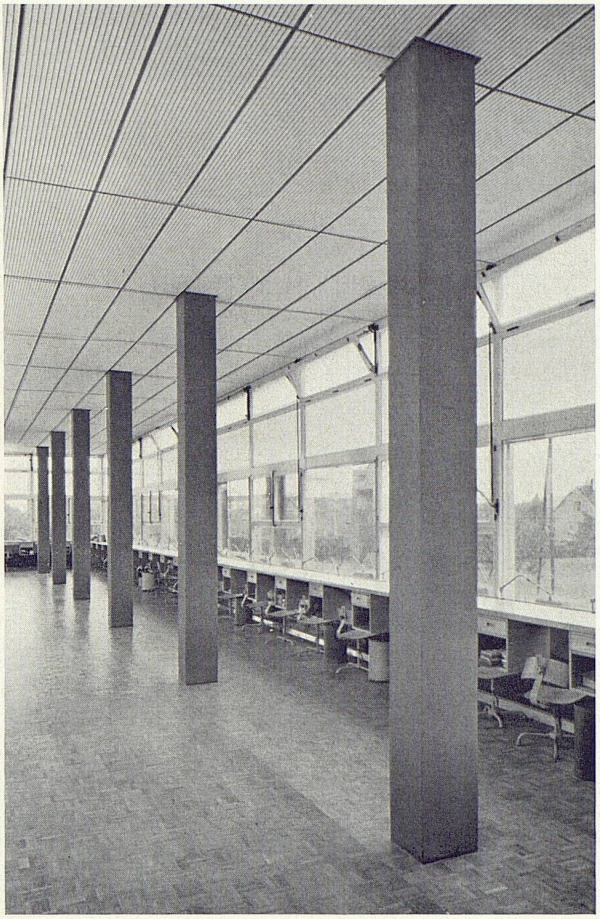
6
Arbeitsplätze im Fabrikationsraum
L'emplacement pour les ouvriers dans un atelier
Operating seats in the manufacturing room

7
Erdgeschoß 1 : 300
Rez-de-chaussée
Groundfloor

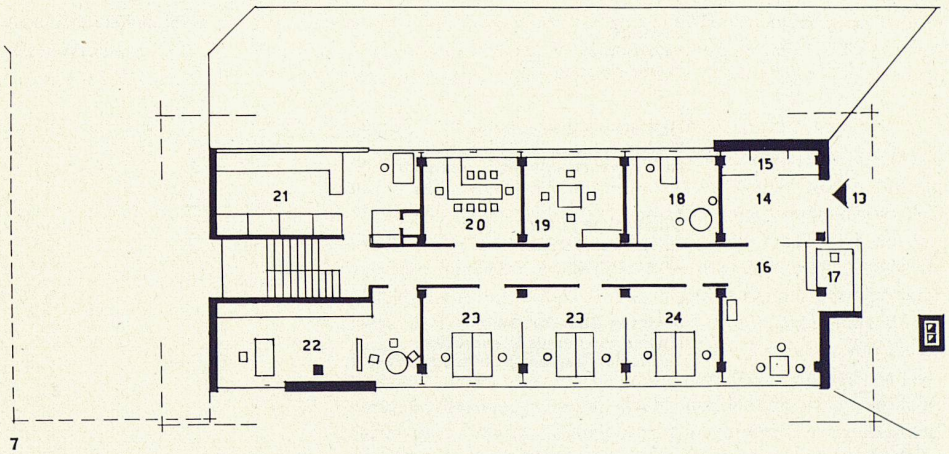
8
Untergeschoß 1 : 300
Sous-sol
Basement



5

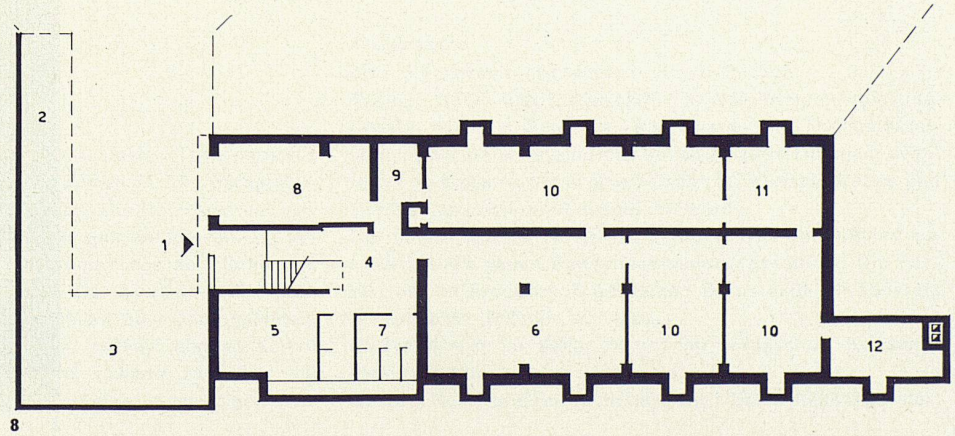


6

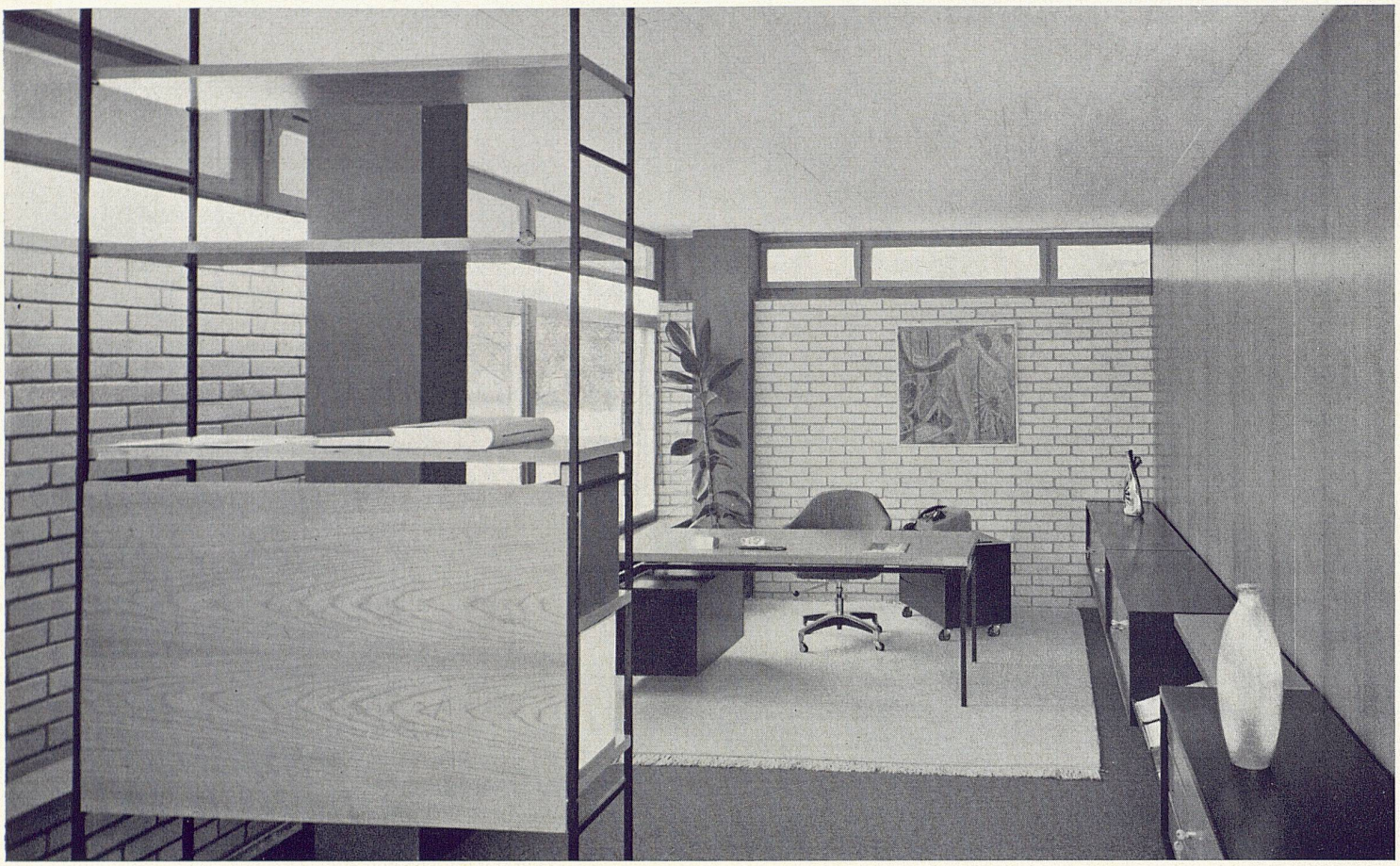


7

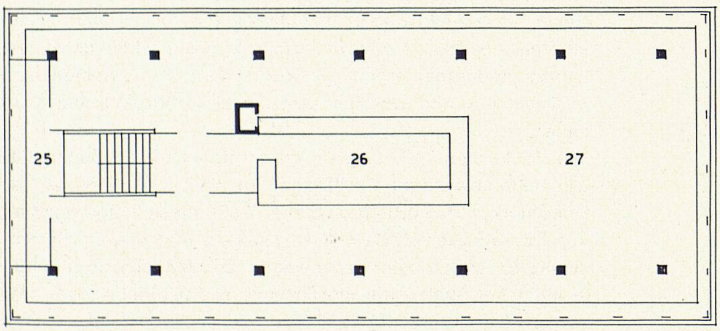
1 Arbeitereingang
2 Abstellraum Velos
3 Autos
4 Vorplatz
5 Garderobe für Frauen
6 Garderobe Männer
7 WC
8 Garage
9 Putzraum
10 Lager
11 Archiv
12 Heizung
13 Büroeingang
14 Garderobe
15 WC
16 Warten, Empfang
17 Empfangsbüro
18 Prokurist
19 Kunden
20 Konferenz
21 Spedition
22 Privatbüro
23 Büro
24 Büro Lieferanten
25 Chefatelier
26 Materialausgabe
27 Atelier



8

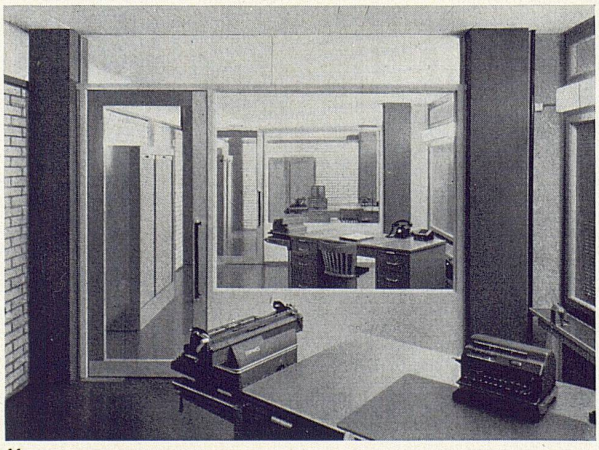


9



12

10



11

9
Privatbüro
Bureau privé
Private office

10
Empfangsraum mit Plastik von Willy Leiser
Salle de réception; sculpture de Willy Leiser
Reception room with sculpture by Willy Leiser

11
Büros
Bureaux
Offices

12
Grundriß Obergeschoß 1 : 300
Plan de l'étage
Upper floor plan